

Aktuelle Informationen

Aktuelles aus Lungenforschung und -medizin – September 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kann sich Asthma „verwachsen“? Wie kann ich an klinischen Studien teilnehmen? Wann wird ein Husten gefährlich? Und wo kann ich spezielle Atemtechniken erlernen, die mir das Leben mit meiner Lungenkrankheit erleichtern? Antworten auf diese sowie weitere Fragen finden Sie, nach Themengebieten sortiert, in unserem aktuellen Monatsschwerpunkt: „[Häufige Fragen und Antworten rund um Lungenerkrankungen](#)“

Jetzt anmelden! Patientenforum Lunge am 25. Oktober in Großhansdorf

Stellen Sie Ihre Fragen direkt an Expertinnen und Experten aus Medizin und Wissenschaft auf unserem nächsten Patientenforum Lunge in Großhansdorf bei Hamburg. Das Thema der Veranstaltung: „Leben mit einer Lungenerkrankung: Patienten fragen – Experten antworten“. Unser kompetenter Partner vor Ort ist das Airway Research Center North, einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL). Im Anschluss an die Gesprächs- und Fragerunde wird es Zeit geben für persönliche Fragen an die Referenten sowie Zeit sich an Informationsständen von Selbsthilfeorganisationen zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich jetzt an! Mehr Informationen und Anmeldung hier: [21. Patientenforum Lunge](#)

Patientenforum des Allergieinformationsdienstes zu Neurodermitis

Anlässlich des Welt-Neurodermitis-Tags lädt der Allergieinformationsdienst des Helmholtz Zentrums München zu seinem 2. Patiententag Allergie am 14. September nach Augsburg ein. Die kostenlose Veranstaltung steht unter dem Motto „Neurodermitis bei Kindern und Erwachsenen“. Melden Sie sich jetzt noch an - hier finden Sie das [Programm und die Anmeldung](#).

Nachstehend finden Sie die Nachrichten des vergangenen Monats im Überblick. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Team vom Lungeninformationsdienst

Folgen Sie uns bei Facebook oder Twitter:

[facebook.com/Lungeninfo](https://www.facebook.com/Lungeninfo)

twitter.com/Lungeninfo

Bitte beachten Sie, dass der Lungeninformationsdienst keine ärztliche Beratung anbietet und als unabhängiger Informationsdienst keine Empfehlungen für Ärzte oder Kliniken aussprechen darf.

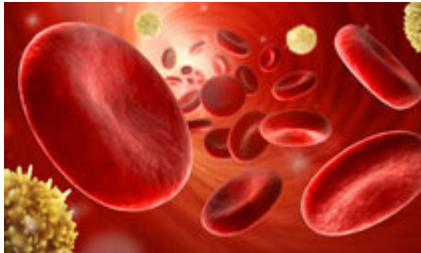
Inhaltsverzeichnis

1. [Lungenkrebs: Spielt die Blutgerinnung eine Rolle?](#)
2. [Lungenhochdruck wird im Alter deutlich später erkannt](#)
3. [Jetzt anmelden! Patientenforum Lunge in Großhansdorf](#)

4. [COPD: Einige Berufe könnten das Erkrankungs-Risiko erhöhen](#)
5. [Idiopathische Lungenfibrose: Behandlung mit Pentraxin-2](#)
6. [Patientenveranstaltungen im August und September](#)
7. [Nutzenbewertung: Dacomitinib bei fortgeschrittenem Lungenkrebs](#)
8. [Exazerbations-Risiko bei Bronchiektasen erkennen](#)

Lungenkrebs: Spielt die Blutgerinnung eine Rolle?

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) sind erstmals einem möglichen Zusammenhang zwischen der Blutgerinnung und der Entstehung von Lungenkrebs auf der Spur. In einer Studie untersuchten sie, ob man anhand verschiedener Marker der Blutgerinnung das Lungenkrebsrisiko vorhersagen kann.



Bekannt ist bereits, dass eine erhöhte Blutgerinnungsneigung das Fortschreiten und die Bildung von Metastasen bei [Lungenkrebs](#) begünstigt. Die Forschenden des DKFZ untersuchten jetzt, ob die Blutgerinnung auch die Entstehung der Tumore fördert. Dazu bestimmten...

[weiter](#)

Lungenhochdruck wird im Alter deutlich später erkannt

Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie) wird bei alten und sehr alten Menschen signifikant später diagnostiziert als bei jüngeren. Dies zeigt eine französische Studie im Fachjournal „ERJ Open Research“. Durch die verspätete Diagnose und vermehrte Begleiterkrankungen verschlechtert sich auch die Prognose der älteren Patienten. Das Alter sollte daher bei der Diagnose berücksichtigt werden, betonen die Autoren.



[Lungenhochdruck](#) wird immer häufiger auch bei älteren Menschen diagnostiziert. 1987 lag das durchschnittliche Alter bei der Diagnose noch bei 36 Jahren, heute bereits bei 50 bis 65 Jahren. Bei ältere Menschen gilt es jedoch einiges zu beachten, denn sie zeigen...

[weiter](#)

Jetzt anmelden! Patientenforum Lunge in Großhansdorf

„Leben mit einer Lungenerkrankung: Patienten fragen - Experten antworten“ ist das Thema des 21. Patientenforums Lunge, zu dem der Lungeninformationsdienst, die LungenClinic Grosshansdorf und das Airway Research Center North, einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL), am 25. Oktober 2019 einladen.



Das Patientenforum Lunge soll Patienten, ihren Angehörigen und allen Interessierten die Möglichkeit geben, direkt mit hochkarätigen Expertinnen und Experten aus der Lungenmedizin und -forschung ins Gespräch zu kommen und sich mit ihnen auszutauschen. Denn das Leben mit einer

chronischen [weiter](#)

COPD: Einige Berufe könnten das Erkrankungs-Risiko erhöhen

Eine neue Studie zeigt, dass bestimmte Berufe das Risiko einer COPD erhöhen können. Die Ergebnisse bestätigen und ergänzen vorangegangene Untersuchungen und könnten dabei helfen, gezielte Präventionsmaßnahmen zu entwickeln. Die Studie wurde im *European Respiratory Journal* veröffentlicht.



Die Forschenden werteten die Daten von fast 95.000 Personen aus einer britischen Biobank-Kohorte aus und untersuchten, ob sich das **COPD-Risiko** in über 350 verschiedenen Berufsgruppen unterscheidet. Für alle Teilnehmenden lagen regelmäßige Lungenfunktionstests...

[weiter](#)

Idiopathische Lungenfibrose: Behandlung mit Pentraxin-2

Eine Behandlung mit Pentraxin-2 kann bei Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) den Rückgang der Lungenfunktion verlangsamen. Das zeigen die Ergebnisse zweier Studien. Auch den 6-Minuten-Gehtest beeinflusst die Therapie positiv.



Bereits 2018 berichteten Forschende in der Fachzeitschrift „JAMA“ über ihre randomisierte, doppelblinde Phase-2-Studie, in der sie eine Behandlung mit dem Pentraxin-2-Protein und einem wirkstofffreien Placebo verglichen. 117 Patienten mit **idiopathischer...**

[weiter](#)

Patientenveranstaltungen im August und September

In den kommenden Wochen wird es wieder einige große Patientenveranstaltungen zum Thema Lunge geben. Und natürlich ist auch der Lungeninformationsdienst mit dabei. Am 31. August bei der Lungentagung in Potsdam und am 7. September beim Symposium Lunge in Hattingen.



Den Start macht am 31. August die Lungentagung der Deutschen PatientenLiga Atemwegserkrankungen e.V. in Potsdam. Die Veranstaltung findet bereits zum zweiten Mal statt und wird dieses Jahr auch die Zentralveranstaltung des Deutschen Lungentags 2019 sein. Thema der Lungentagung: „Asthma, COPD und häufige Begleiterkrankungen“. Von 10 bis...

[weiter](#)

Nutzenbewertung: Dacomitinib bei fortgeschrittenem Lungenkrebs

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat in einer frühen Nutzenbewertung untersucht, ob der Wirkstoff Dacomitinib Menschen mit fortgeschrittenem, nicht kleinzelligem Lungenkarzinom einen Zusatznutzen gegenüber der zweckmäßigen Vergleichstherapie bietet. Das Ergebnis: Viele Nachteile heben den Überlebensvorteil auf.



Seit April 2019 ist der Wirkstoff Dacomitinib für die Erstlinien-Behandlung von Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht kleinzelligem **Lungenkarzinom** (NSCLC) und EGFR-Mutationen (EGFR = Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)...

[weiter](#)

Exazerbations-Risiko bei Bronchiectasen erkennen

Akute Krankheitsverschlechterungen, sogenannte Exazerbationen, treten bei manchen Patienten mit Bronchiectasen häufiger auf als bei anderen. In einer Studie haben Forschende jetzt untersucht, welche biologischen Mechanismen für die häufigen Exazerbationen verantwortlich sein könnten.



Im Fokus der Arbeit standen sogenannte antimikrobielle Peptide (AMPs). Stoffe, die in der Lunge normalerweise zur Verteidigung gegen krankheitserregende Mikroorganismen da sind. Bei chronischen Lungenerkrankungen kann eine übermäßige AMP-Produktion aber auch

Entzündungen fördern.

Ziel der Studie war es...

[weiter](#)

Unser Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an: info@lungeninformationsdienst.de.

Herausgeber: Helmholtz Zentrum München

Verantwortlich: Helmholtz Zentrum München, Abteilung Kommunikation

Redaktion: Ulrike Koller (Redaktionsleitung), Dr. Denise Mackrodt, Birgit Brandt
info@lungeninformationsdienst.de

Impressum

Newsletter abbestellen

Sie wollen den Lungeninformationsdienst-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.